FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben von der
Präsidentin
der Fachhochschule Münster
Hüfferstraße 27
48149 Münster
Fon +49 251 83-64055

20.07.2017
Nr. 47/2017
Seite 473 - 484

Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Wirtschaftsinformatik“ und „Wirtschaftsinformatik (in Teilzeit)“ an der Fachhochschule Münster vom 20. Juli 2017

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Fachbereich
Wirtschaft

Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Wirtschaftsinformatik“ und „Wirtschaftsinformatik (in Teilzeit)“ an der Fachhochschule Münster vom 20. Juli 2017

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert am 7. April 2017 (GV. NRW. S. 413), und des § 1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Fachhochschule Münster hat der Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Münster folgende Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Seite

§ 1 Geltungsbereich 3

§ 2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung, Mastergrad 3

§ 3 Zugangsvoraussetzungen 4

§ 4 Regelstudienzeit, Studienumfang, Leistungspunkte, Aufnahme des Studiums 5

§ 5 Modulprüfungen des Studiums 5

§ 6 Masterthesis 6

§ 7 Kolloquium 7

§ 8 Inkrafttreten, Außerkrafttreten 8

Anlagen

Studienpläne

§ 1
Geltungsbereich

Diese Besonderen Bestimmungen gelten für die Masterstudiengänge „Wirtschaftsinformatik“ und „Wirtschaftsinformatik (in Teilzeit)“ an der Fachhochschule Münster und bilden mit dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Fachhochschule Münster (AT PO) die Prüfungsordnung für diese Studiengänge.

§ 2
Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung, Mastergrad

(1) Die Masterprüfung bildet den zu wissenschaftlicher Berufstätigkeit qualifizierenden Abschluss des Studiums.

(2) Das zur Masterprüfung führende Studium soll unter Beachtung der allgemeinen Studienziele (§ 58 HG) nach einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss der wissenschaftlichen Vertiefung auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik dienen. Das Studium soll sowohl wissenschaftlich-theoretische als auch forschungs- und anwendungsbezogene Inhalte des Studienfachs vermitteln und die Studierenden dazu befähigen, Vorgänge und Probleme aus der Wirtschaftsinformatik selbständig wissenschaftlich zu analysieren, mit wissenschaftlichen Methoden problem- und praxisgerechte Lösungen zu erarbeiten und dabei auch außerfachliche Bezüge zu beachten. Das Studium soll die schöpferischen und gestalterischen Fähigkeiten der Studierenden weiterentwickeln und sie auf die Masterprüfung vorbereiten.

(3) Durch die Masterprüfung soll festgestellt werden, ob die Kandidatin bzw. der Kandidat die für eine selbständige Tätigkeit notwendigen gründlichen und umfassenden Fachkenntnisse und Fähigkeiten erworben hat und in der Lage ist, diese auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden selbständig anzuwenden.

(4) Ein qualifizierter Masterabschluss befähigt grundsätzlich zur Promotion.

(5) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht die Fachhochschule Münster gemäß § 66 HG den Hochschulgrad „Master of Science“, Kurzbezeichnung „M.Sc.“.

§ 3
Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Aufnahme oder Fortsetzung des Studiums in den Masterstudiengängen „Wirtschaftsinformatik“ und „Wirtschaftsinformatik (in Teilzeit)“ an der Fachhochschule Münster ist grundsätzlich ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss der Wirtschaftsinformatik, Informatik oder Betriebswirtschaft mit einer Gesamtnote von mindestens „gut“ (2,5).

(2) Studienbewerberinnen oder Studienbewerber müssen zusätzlich zu der in Absatz 1 genannten Zugangsvoraussetzung regelmäßig noch Folgendes nachweisen:

1. Leistungen in Software-Entwicklung / -Engineering (inkl. Web- und Datenbank-Entwicklung) im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten,
2. Leistungen in Wirtschaftswissenschaften (inkl. Wirtschaftsrecht, exkl. Schlüsselkompetenzen, Sprachen) im Umfang von mindestens 15 Leistungspunkten und
3. Leistungen in Mathematik (inkl. Statistik) im Umfang von mindestens 10 Leistungspunkten.
4. ausreichende Englischkenntnisse, gefordert wird ein Nachweis des B2 Niveaus nach dem europäischen Referenzrahmen.

(3) Der Nachweis des einschlägigen ersten qualifizierten Hochschulabschlusses kann ausnahmsweise auch erbracht werden durch besonders qualifizierte Leistungen in der beruflichen Tätigkeit nach dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss, besonders qualifizierte Leistungen in der zweiten Hälfte des ersten berufsqualifizierenden Hochschulstudiums oder eine besonders qualifizierte Abschlussarbeit des ersten berufsqualifizierenden Hochschulstudiums. Die erforderlichen Feststellungen trifft der Prüfungsausschuss nach Vorlage geeigneter Unterlagen und evtl. nach einem persönlichen Fachgespräch. Die entscheidungserheblichen Feststellungen sind vom Prüfungsausschuss zu dokumentieren.

(4) Bildungsausländer müssen neben den Voraussetzungen nach den Absätzen 1 und 2 ausreichende Deutschkenntnisse nachweisen. Der Nachweis ausreichender Kenntnisse der deutschen Sprache ist grundsätzlich über ein entsprechendes Zertifikat einer allgemein anerkannten Sprachprüfinstitution zu führen, wie z. B. TestDaF. In begründeten Ausnahmefällen kann das Zertifikat durch eine Bescheinigung des Prüfungsausschusses am Fachbereich Wirtschaft ersetzt werden. Die Feststellung trifft eine entsprechend qualifizierte Person, die Bescheinigung ist von der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses oder der von ihr oder ihm beauftragten Person zu unterzeichnen. Die entscheidungserheblichen Feststellungen sind zu dokumentieren.

§ 4
Regelstudienzeit, Studienumfang, Leistungspunkte, Aufnahme des Studiums

(1) Das Studium umfasst in der Vollzeitvariante einschließlich aller Prüfungsleistungen eine Regelstudienzeit von vier Semestern, in der Teilzeitvariante einschließlich aller Prüfungsleistungen eine Regelstudienzeit von sechs Semestern.

(2) Das für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderliche Studienvolumen (Umfang des notwendigen Lehrangebots) beträgt in beiden Masterstudiengängen jeweils 45 Semesterwochenstunden (SWS), der Studienaufwand gemäß § 8 AT PO beläuft sich auf jeweils 120 Leistungspunkte (LP). Weitere Details sind den anliegenden Studienplänen zu entnehmen.

(3) Das Studium des ersten Fachsemesters kann in dem Vollzeitmaster nur im Jahresrhythmus zum Wintersemester aufgenommen werden, in dem Teilzeitmaster kann das Studium des ersten Fachsemesters sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester aufgenommen werden.

§ 5
Modulprüfungen des Studiums

(1) In den Masterstudiengängen „Wirtschaftsinformatik“ und „Wirtschaftsinformatik (in Teilzeit)“ an der Fachhochschule Münster sind die Modulprüfungen nach dem jeweiligen Studienplan gemäß den Anlagen zu absolvieren.

(2) In dem Modul „Forschungs- und Entwicklungsprojekt“ werden in der Regel drei Kurse je Studienjahr, verteilt auf Sommer- und Wintersemester, mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten angeboten, von denen ein Kurs pflichtgemäß zu absolvieren ist. Zur Modulprüfung der Wahlpflichtkurse wird nur zugelassen, wer zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Modulprüfung mindestens 40 Leistungspunkte aus Modulprüfungen gemäß Absatz 1 nachweisen kann.

(3) Die Anmeldung zu einem Wahlpflichtkurs gemäß Abs. 4 erfolgt durch den Antrag auf Zulassung zur Modulprüfung. Sie wird durch einen gemäß § 13 Abs. 5 AT PO erklärten Rücktritt aufgehoben.

(4) Die Wiederholung von Modulprüfungen richtet sich nach § 10 AT PO.

§ 6
Masterthesis

(1) Der Richtwert für den Umfang des Textteils der Masterthesis beträgt ca. 80 Seiten DIN A4 (mit ca. 2000 Zeichen je Seite).

(2) Die Bearbeitungszeit der Masterthesis beträgt bis zu 4 Monate.

(3) Zur Masterthesis kann auf Antrag zugelassen werden, wer

1. in einem der beiden Masterstudiengänge „Wirtschaftsinformatik “ oder „Wirtschaftsinformatik (in Teilzeit)“ an der Fachhochschule Münster eingeschrieben oder als Zweithörerin oder Zweithörer zugelassen ist,
2. mindestens 60 Leistungspunkte aus Modulprüfungen gemäß § 6 nachweisen kann und
3. das Modul „Forschungs- und Entwicklungsprojekt“ erfolgreich bestanden hat.

(4) Der Antrag auf Zulassung ist schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen, sofern diese nicht bereits früher vorgelegt wurden:

1. der Nachweis über die in Absatz 3 genannten Voraussetzungen,
2. eine Erklärung über bisherige Versuche zur Bearbeitung einer Masterthesis und zur Ablegung der Masterprüfung in dem gewählten Studiengang sowie darüber, ob durch Versäumen einer Wiederholungsfrist der Prüfungsanspruch erloschen ist. Dies gilt entsprechend für Studiengänge, die eine erhebliche inhaltliche Nähe zu dem gewählten Studiengang aufweisen.

Dem Antrag soll eine Erklärung darüber beigefügt werden, welche prüfungsberechtigte Person zur Betreuung der Masterthesis bereit ist.

(5) Der Antrag auf Zulassung zur Masterthesis kann schriftlich bis zur Bekanntgabe der Entscheidung über den Antrag ohne Anrechnung auf die Zahl der möglichen Prüfungsversuche zurück genommen werden.

(6) Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Die Zulassung ist zu versagen, wenn

1. die in Absatz 3 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind oder
2. die Unterlagen unvollständig sind oder
3. die Kandidatin oder der Kandidat an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes in einem Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik oder in einem Studiengang der eine erhebliche inhaltliche Nähe zu dem Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik aufweist, ihren oder seinen Prüfungsanspruch durch endgültiges Nichtbestehen oder durch Versäumen einer Wiederholungsfrist verloren hat.

(7) Für die bestandene Masterthesis erhält die Kandidatin bzw. der Kandidat grundsätzlich 27 Leistungspunkte. Ausnahmen ergeben sich nach § 6 Abs. 3.

§ 7
Kolloquium

(1) Das Kolloquium ergänzt die Masterthesis und ist eigenständig zu bewerten.

(2) Zum Kolloquium wird auf Antrag zugelassen, wer

1. die in § 7 Abs. 3 Ziffer 1 genannten Voraussetzungen für die Zulassung zur Masterthesis nachgewiesen hat, die Einschreibung oder Zulassung als Zweithörerin oder Zweithörer nachweist
2. die Masterthesis bestanden hat.

(3) Das Kolloquium wird als Präsentation mit anschließender mündlicher Prüfung durchgeführt. Das Kolloquium hat regelmäßig eine Dauer von ungefähr 45 Minuten.

(4) In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss eine andere Prüferin oder einen anderen Prüfer als die Zweitgutachterin oder den Zweitgutachter der Masterthesis als Zweitprüferin oder Zweitprüfer für das Kolloquium bestimmen.

(5) Für das bestandene Kolloquium erhält die Kandidatin oder der Kandidat 3 Leistungspunkte.

§ 8
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Wirtschaftsinformatik“ und „Wirtschaftsinformatik (in Teilzeit)“ an der Fachhochschule Münster treten am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie werden in den Amtlichen Bekanntmachungen der Fachhochschule Münster veröffentlicht. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Master Wirtschaftsinformatik (BB Master Wirtschaftsinformatik) an der Fachhochschule Münster vom 28. Juni 2017 (Amtliche Bekanntmachungen der Fachhochschule Münster Nr. 43/2017 vom 28. Juni 2017, Seite 422 – 433) außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaft vom 17. Mai 2017.

Münster, den 20. Juli 2017

Die Präsidentin
der Fachhochschule Münster



Prof. Dr. Ute von Lojewski

Anlage 1: Studienplan für den Masterstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ – Studienbeginn jährlich im Wintersemester

Abkürzungen: SWS = Semesterwochenstunde/n LP = Leistungspunkt/e V = Vorlesung SU = Seminaristischer Unterricht Ü = Übungen P = Praktikum S = Seminar

Modul	1. Fachsemester (SWS)				2. Fachsemester (SWS)				3. Fachsemester (SWS)				4. Fachsemester (SWS)				Summe	
	V	SU	Ü	P	V	SU	Ü	P	V	SU	Ü	P	V	SU	Ü	P	SWS	LP
Vertiefungsstufe	**0**	**13**	**0**	**5**	**0**	**10**	**0**	**8**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**36**	**60**
Algorithmen (Scientific Computing)		2		1													3	5
Controlling		3															3	5
Rechnungswesen						2		1									3	5
Organisationspsychologie						2		1									3	5
Mobile Engineering		2		1													3	5
Enterprise Applications Architecture		2		1													3	5
Big Data		2		1													3	5
IT-Management		2		1													3	5
Fortgeschrittenes Software Enginnering						2		1									3	5
Model-Driven Development						2		1									3	5
Paralleles und verteiltes Rechnen						2		1									3	5
E-Services								3									3	5
Forschungs- und Entwicklungsstufe	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**0**	**7**	**0**	**0**	**0**	**0**	**9**	**30**
Unternehmensführung												3					3	5
Finanzwirtschaft										2		1					3	5
Forschungs-/Entwicklungsprojekt (Wahlpfl.)												3					3	20
Master-Thesis (4. Semester)																	0	27
Kolloquium (4. Semester)																	0	3
Total SWS Lehrveranstaltungsart	**0**	**13**	**0**	**5**	**0**	**10**	**0**	**8**	**0**	**2**	**0**	**7**	**0**	**0**	**0**	**0**	**45**	**120**
Total SWS Lehrveranstaltungen / LP	**18 / 30**				**18 / 30**				**9 / 30**				**0 / 30**					

Anlage 2: Studienplan für den Masterstudiengang „Wirtschaftsinformatik (in Teilzeit)“ – Studienbeginn im Wintersemester

Abkürzungen: SWS = Semesterwochenstunde/n LP = Leistungspunkt/e V = Vorlesung SU = Seminaristischer Unterricht Ü = Übungen P = Praktikum S = Seminar

Modul	1. Fachsemester (SWS)				2. Fachsemester (SWS)				3. Fachsemester (SWS)				4. Fachsemester (SWS)				5. Fachsemester (SWS)				6. Fachsemester (SWS)				Summe	
	V	SU	Ü	P	V	SU	Ü	P	V	SU	Ü	P	V	SU	Ü	P	V	SU	Ü	P	V	SU	Ü	P	SWS	LP
Vertiefungsstufe	**0**	**6**	**0**	**3**	**0**	**6**	**0**	**3**	**0**	**7**	**0**	**2**	**0**	**7**	**0**	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**36**	**60**
Algorithmen (Scientific Computing)		2		1																					3	5
Controlling										3															3	5
Rechnungswesen						2		1																	3	5
Organisationspsychologie														2		1									3	5
Mobile Engineering		2		1																					3	5
Enterprise Applications Architecture		2		1																					3	5
Big Data										2		1													3	5
IT-Management										2		1													3	5
Fortgeschrittenes Software Enginnering						2		1																	3	5
Model-Driven Development						2		1																	3	5
Paralleles und verteiltes Rechnen														2		1									3	5
E-Services														3											3	5
Forschungs- und Entwicklungsstufe	**0**	**2**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3**	**0**	**0**	**0**	**0**	**9**	**60**
Unternehmensführung										3															3	5
Finanzwirtschaft		2		1																					3	5
Forschungs-/Entwicklungsprojekt (Wahlpfl.)																				3					3	20
Master-Thesis																									0	27
Kolloquium																									0	3
Total SWS Lehrveranstaltungsart	**0**	**8**	**0**	**4**	**0**	**6**	**0**	**3**	**0**	**10**	**0**	**2**	**0**	**7**	**0**	**2**	**0**	**0**	**0**	**3**	**0**	**0**	**0**	**0**	**45**	**120**
Total SWS Lehrveranstaltungen / LP	**12 / 20**				**9 / 15**				**12 / 20**				**9 / 15**				**3 / 20**				**0 / 30**					

Anlage 3: Studienplan für den Masterstudiengang „Wirtschaftsinformatik (in Teilzeit)“ – Studienbeginn im Sommersemester

Abkürzungen: SWS = Semesterwochenstunde/n LP = Leistungspunkt/e V = Vorlesung SU = Seminaristischer Unterricht Ü = Übungen P = Praktikum S = Seminar

Modul	1. Fachsemester (SWS)				2. Fachsemester (SWS)				3. Fachsemester (SWS)				4. Fachsemester (SWS)				5. Fachsemester (SWS)				6. Fachsemester (SWS)				Summe	
	V	SU	Ü	P	V	SU	Ü	P	V	SU	Ü	P	V	SU	Ü	P	V	SU	Ü	P	V	SU	Ü	P	SWS	LP
Vertiefungsstufe	**0**	**6**	**0**	**3**	**0**	**8**	**0**	**4**	**0**	**7**	**0**	**2**	**0**	**5**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**36**	**60**
Algorithmen (Scientific Computing)						2		1																	3	5
Controlling														3											3	5
Rechnungswesen		2		1																					3	5
Organisationspsychologie										2		1													3	5
Mobile Engineering						2		1																	3	5
Enterprise Applications Architecture						2		1																	3	5
Big Data						2		1																	3	5
IT-Management														2		1									3	5
Fortgeschrittenes Software Enginnering		2		1																					3	5
Model-Driven Development		2		1																					3	5
Paralleles und verteiltes Rechnen										2		1													3	5
E-Services										3															3	5
Forschungs- und Entwicklungsstufe	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**3**	**0**	**0**	**0**	**0**	**9**	**60**
Unternehmensführung														3											3	5
Finanzwirtschaft														2		1									3	5
Forschungs-/Entwicklungsprojekt (Wahlpfl.)																				3					3	20
Master-Thesis																									0	27
Kolloquium																									0	3
Total SWS Lehrveranstaltungsart	**0**	**6**	**0**	**3**	**0**	**8**	**0**	**4**	**0**	**7**	**0**	**2**	**0**	**10**	**0**	**2**	**0**	**0**	**0**	**3**	**0**	**0**	**0**	**0**	**45**	**120**
Total SWS Lehrveranstaltungen / LP	**9 / 15**				**12 / 20**				**9 / 15**				**12 / 20**				**3 / 20**				**0 / 30**					